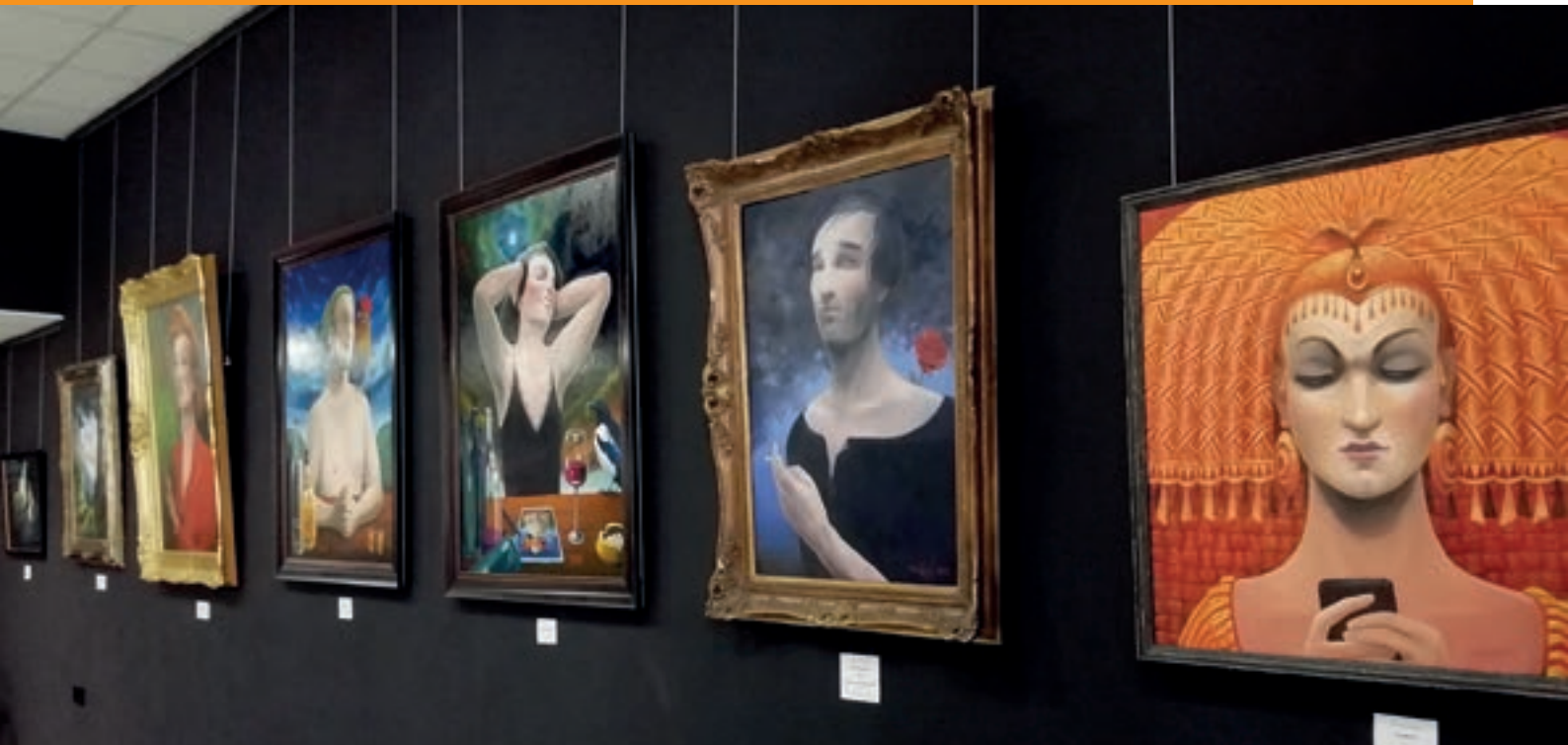


# mainz

M A G A Z I N



Umsonst und draußen  
Johannisnacht und weitere Feste unter freiem Himmel



Kunst und Kultur  
Mainzer Museen und Galerien bieten vielseitige Ausstellungen

EIN BERG  
VOLL ARBEIT.  
WIR FREUEN  
UNS DRAUF!

WIR SIND  
RHEINHESSEN.

Wein, so weit das Auge reicht. Mit viel Leidenschaft arbeiten sie an herausragenden Weinen und einer intakten Kulturlandschaft: unsere Winzerinnen und Winzer aus Rheinhessen.



Rheinhessen

WO WEINE ZUHAUSE SIND

Rheinhessen, das größte deutsche Weinbaugebiet, liegt am Rhein zwischen Mainz, Worms und Bingen. Im warmen Klima wachsen zu 70% weiße Rebsorten, u.a. Riesling, Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder sowie der Silvaner. Bei den roten Sorten dominieren Dornfelder und Spätburgunder. RHEINHESSEN IST EINE GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG (g.U.). Mehr Informationen zur g.U. Rheinhessen: [rheinhessen.de/gu](http://rheinhessen.de/gu)





# Editorial

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Ihren Händen halten Sie die aktuelle Ausgabe des mainzMAGAZINs Frühling/Sommer 2023 mit vielen Terminen und Veranstaltungstipps für einen interessanten Aufenthalt in Mainz. Mainz lebt – auf seinen Plätzen, bei Veranstaltungen wie dem Mainzer WeinUfer, der Johannisnacht, dem „Summer in the City“ oder an verkaufsoffenen Sonntagen.

2023 ist ein Jahr, das prall gefüllt ist mit besonderen Jubiläen, die die Mainzer:innen und ihre Gäste gemeinsam feiern können: Unser weinbautreibender Stadtteil Laubenheim feiert seinen 1.250sten Geburtstag, der mit einem Mittelaltermarkt im Mai einen ganz besonderen Höhepunkt haben wird. Vierfarbbunt und laut wird es rund um den 20. Februar, an dem der Rosenmontagszug wieder als närrischer Lindwurm durch die Straßen zieht. Am Fastnachtssamstag wird mit über 4.200 Teilnehmenden der Kinder- und Jugendmaskenzug ein buntes, lebensfrohes Spektakel bieten. Das 65. Jahr ihrer besonderen deutsch-französischen Verbindung begehen die beiden Kulturmetropolen Mainz und Dijon mit Ausstellungen, Graffiti-Kunst, einem besonderen „3malKlingeln“-Kunstwochenende und vielen kulinarischen Begegnungen, die diese Partnerschaft auch sinnlich erleben lassen. Und während der Mainzer Museumsnacht im Juni stehen Ihnen wieder viele interessante Orte offen.

Im aktuellen mainzMAGAZIN wird auch ein Blick auf neue und bewährte Angebote der Mainzer Gastronomie geworfen, hier kann das #mainzgefühl bei einem guten Glas Wein und leckeren Speisen erlebt werden.

Wie gewohnt hält das neue mainzMAGAZIN für Mainzer:innen und unsere Gäste auch Anregungen bereit, um ein Stück Mainz in einem der vorgestellten Geschäfte zu kaufen und mit nach Hause zu nehmen! Eine schöne Zeit in Mainz wünscht Ihnen

Günter Beck  
Bürgermeister

## Wussten Sie, ...

4



... dass Mainz und Dijon seit 65 Jahren Partnerstädte sind?

8



... dass ein Mainzer Stadtteil dieses Jahr sein 1.250-jähriges Bestehen feiert?

14



... dass Sie in Oldtimern Ausfahrten zu rheinhessischen Weingütern unternehmen können?

18 **Events**

24



... wo Sie originelle und nachhaltige Geschenkideen finden?

28 **Stadtrundgang**

33



... dass es in Mainz einen Ort gibt, an dem ganzjährig Fastnacht gefeiert wird?

# 65 Jahre Städtepartnerschaft mit Dijon



Einladende Abendstimmung in der Mainzer Partnerstadt Dijon: Place Libération

Dijon? Den Namen dieser französischen Stadt mag man gleich mit dem bekannten Senf in Verbindung bringen oder mit einem guten Wein aus dem Burgund. Wer an die kulinarischen Köstlichkeiten denkt, liegt schon ganz richtig. Sie werden sicherlich auch 2023 reichlich auf die Teller und in die Gläser kommen, denn es gibt Grund zum Feiern: Seit 65 Jahren besteht eine lebendige Beziehung zwischen Mainz und Dijon. Damals wie heute haben die Partnerstädte Gemeinsamkeiten – sei es die vergleichbare Größe und Einwohnerzahl oder die große Geschichte. Auch mit Blick auf Bildung, Kultur, Sport oder Wirtschaft gibt es vieles, was die Städte miteinander verbindet. Im Jubiläumsjahr sind weitere Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten geplant, um dankbar zurück und zuversichtlich nach vorn zu schauen.

## Blick in die Geschichte

Eine blühende Stadt war Dijon historischen Funden nach schon im Römischen Reich. Unter den Merowingern gehörte Dijon zum großen Königreich der Burgunder. Die spätere Hauptstadt der Herzöge entwickelte sich zu einem internationalen Kunstzentrum. Heute ist die Universitätsstadt sowohl ein Handels- und Industriezentrum, als auch – nach wie vor – eine der bedeutendsten Kunststädte Frankreichs. Mit Blick auf deutsch-französische Städteverbindungen zählen Mainz und Dijon zu den Vorreitern. Schon wenige

Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, als enge Bindungen zwischen einst verfeindeten Staaten nicht selbstverständlich waren, bahnte sich die Partnerschaft bereits an: Erste Kontakte kamen bei einer kommunalpolitischen Informationsreise 1953 zustande. 1958 wurde die Partnerschaft dann offiziell mit einer Urkunde besiegelt – also vor nunmehr 65 Jahren. Seither wurden viele persönliche Kontakte geknüpft und gehalten.

„Es gab und gibt einen intensiven Austausch auf ganz vielen Ebenen des städtischen Lebens, ob kulturelle Programme, den Austausch zu Umweltthemen, Kooperationen bei stadtplanerischen Projekten oder institutionelle Verbindungen“, erinnert sich Sibylle von Roesgen. Als Dijon-Beauftragte der Landeshauptstadt Mainz ist sie dankbar für das bisherige Engagement vieler Beteiligter in Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. Zahlreiche Institutionen in Mainz pflegen diese Städtepartnerschaft, darunter das Haus Burgund/Franche Comté, das Institut Français und die deutsch-französische Gesellschaft.

Schulpartnerschaften halten die Freundschaft besonders lebendig: Bei Schüleraustauschen treffen junge Mainzer:innen auf Schüler:innen aus Dijon in ihrem Alter, vertiefen ihre Sprachkenntnisse und lernen anschaulich die jeweils andere Kultur kennen. Gleiches gilt auf



*Romantischer Garten „Jardin Arquebuse“ in Dijon,  
begehrter Burgundermarkt in Mainz*



der universitären Ebene für die integrierten Bachelor- und Masterstudiengänge, dem sogenannten Cursus franco-allemand Mayence-Dijon, einem Paradebeispiel des partnerschaftlichen Austauschs!

Um neben den offiziellen Verbindungen auch auf privater Ebene Freundschaft und Geselligkeit zu pflegen, wurde 1986 der Freundschaftskreis Mainz-Dijon gegründet. Der Verein unterhält enge Verbindungen zu Einrichtungen in beiden Ländern.

### Besuch in der Partnerstadt

Schon bei einem Kurzurlaub in der Stadt zeigt sich, dass Dijon noch weit mehr zu bieten hat als Senf und Wein. Charakteristisch für die Hauptstadt Burgunds ist die Vielfalt historischer Gebäude, ob Fachwerkhäuser oder herrschaftliche Häuser aus mehreren Jahrhunderten. Ein Besuchermagnet: der Palast der Herzöge im Zentrum mit dem „Musée des Beaux-Arts“. Mit seiner modernen Inszenierung und über 1.500 Exponaten ist es das größte Kunstmuseum nach dem Louvre. Viel Schönes, Historisches und Wissenswertes bieten unter anderem das kirchliche Kunstmuseum oder das Naturhistorische Museum. Ein aktuelles Großprojekt ist die „Cité Internationale de la Gastronomie et du Vin“ mit Kulturzentrum, Bildungseinrichtungen, Geschäften und vielem mehr. Sehenswert sind auch Kirchen oder die Stadt von oben, bei einem Blick vom Turm „Philippe le Bon“. Gärten und Parks der Stadt bieten grüne Oasen zur Erholung, darunter der Botanische Garten, der Colombière-Park, der Park Carrières Bacquin oder der Kir-See. Zu einem Dijonbesuch gehört auch ein Ausflug in das vom Weinbau dominierte Umland der Côte d’Or mit Weingütern der internationalen Spitzenklasse.





*Touristisches Zentrum Dijons ist die Place François Rude*

## Jubiläumsjahr 2023

In beiden Städten gibt es einige Veranstaltungen zum 65-jährigen Jubiläum. Eines der Highlights in Mainz ist ein Streetart-Projekt im Mai. Geplant ist ein großes Wandbild am Rheinufer, geschaffen von Künstler:innen aus beiden Städten. Damit soll der Austausch um einen modernen Aspekt erweitert und auch die Jugend angesprochen werden.

Von Juni bis September wird die Ausstellung „Geschichte gestaltet Zukunft“ im Haus Burgund gezeigt. Vorbereitet wird die Schau vom Förderverein des Stadthistorischen Museums als Rückblick auf eine spannende, erfolgreiche Zeit. Großer Beliebtheit erfreut sich etwa die „Fête de la Musique“. In Dijon wurde dieses Festival vor über 40 Jahren ins Leben gerufen. Nun organisieren das Haus Burgund und das Institut Français auch eine Mainzer Ausgabe dieses Musikfestes. Am 21. Juni 2023 wird an mehreren Orten in Mainz ein umfangreiches Konzertprogramm geboten, mit Laienmusiker:innen und möglichst vielen unterschiedlichen Stilrichtungen.

Individuell gebucht werden können Themen-Stadtführungen wie „Mayence une bonne ville“ oder „Mit Napoleon Mainz erobern“. Im September werden auch das Zitadellen-Fest am Tag des offenen Denkmals und die Interkulturelle Woche die Stadt Dijon in den Blick nehmen. Der Verein Dreimalklingeln e.V., der seit 1997 das gleichnamige Mainzer Kunstfestival veranstaltet und seitdem zahlreiche Künstler:innen aus Frankreich betei-

ligt hat, setzt 2023 ebenfalls den Schwerpunkt auf Dijon und die Region Bourgogne-Franche-Comté. Durch Stipendien und gemeinsame Aktivitäten besteht seit Jahrzehnten ein reger künstlerischer Austausch. Und wenn schließlich der herbstliche Burgundermarkt viele regionale Spezialitäten aus handwerklicher Herstellung wie Käse, Pain d'épices oder Cassis anbietet, dann wird es natürlich auch leckeren Senf geben aus der Partnerstadt Dijon.

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf [www.mainz.de/dijon](http://www.mainz.de/dijon)





## Der Gästeführerverband Mainz e.V. bietet Themenführungen auf Anfrage:

### „Mayence une bonne ville“

Eine Führung, die die französische Zeit in Mainz beleuchtet, vor allem nach der Französischen Revolution. Mit der Ankunft der französischen Truppen büßte das einst mächtige Mainz seine Vorrangstellung im Heiligen Römischen Reich ein mit dem Verlust des Kurfürsten und Erzbischofs. Wenige Jahre später wurde Mainz Präfektur im neu gegründeten französischen Kaiserreich Napoléons.

### Mit Napoleon Mainz erobern

Noch heute zeugen zahlreiche Gebäude im Stadtzentrum von der napoleonischen Zeit. Insgesamt hat sich der französische Kaiser neun Mal in Mainz aufgehalten. Der Rundgang beginnt an Napoleons einstiger Residenz im ehemaligen Deutschordenshaus und endet auf dem Markt am Dom. Die Führung kann in deutscher oder französischer Sprache gebucht werden.

### Fahrt zum Kloster Eberbach

Mit dem Bus geht es zum Kloster Eberbach, um die historischen Verbindungen zwischen Burgund und Kurmainz kennenzulernen. Mitte des 12. Jahrhunderts sandte Bernhard von Clairvaux Zisterzienser-Mönche in den Rheingau. Kloster Eberbach florierte über Jahrhunderte. Zwischen den beiden Regionen entstanden somit wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen.

[www.mainz-stadtfuehrungen.de](http://www.mainz-stadtfuehrungen.de)

## Stadtführung mit Weinverkostung „Avec plaisir“

### Auf den Spuren französischer Lebensart & Geschichte

Termine: 23. März, 13. April, 29. Juni jeweils ab 17 Uhr, Treffpunkt Stefansplatz

„Mainzer Savoir-Vivre“ lautet das Motto der Best of Mainz-Stadtführungen. Zeit sich einmal gemeinsam auf die Spuren französischer Lebensart und Geschichte zu begeben. Wieviel Frankreich steckt eigentlich in Mainz? Viele Zeugnisse sind erhalten, die es zu entdecken lohnt! Zum Abschluss gibt es Wein oder Crémant im Haus Burgund.

Information und Anmeldung  
[www.best-of-mainz.com](http://www.best-of-mainz.com)



*Eigens zum Festjahr gibt es einen Laubenheimer Jubiläumswein*

# 1.250 Jahre Mainz-Laubenheim

Zwischen Reben, Rhein und Ried liegt Mainz-Laubenheim, ein lebendiger Stadtteil mit liebenswerten Menschen. Mehr als 9.300 Einwohner:innen leben heute in dem Gebiet, in dem sich bereits vor 5.000 Jahren, also in der Jungsteinzeit, Menschen ansiedelten. „Dies bezeugt, dass es sich schon seit jeher in unserem Ort gut leben lässt“, findet Ortsvorsteher Gerhard Strotkötter. Er schätzt die gute Gemeinschaft und das aktive Vereinsleben in Laubenheim. Zusammen mit weiteren Organisator:innen und Engagierten hat er ein vielseitiges Jubiläumsprogramm auf die Beine gestellt, mit einer Vielzahl an Aktivitäten.

## Blick in die Geschichte

1.250 Jahre: Diese Zahl geht zurück auf das Jahr 773. Damals wurde Laubenheim, einst Nubenheim genannt, in einer Schenkungsurkunde für einen Weinberg erstmals schriftlich erwähnt. Ein weiteres markantes Datum in der Geschichte Laubenheims war die Eingemeindung als weiterer Stadtteil

von Mainz im Jahr 1969. Doch auch schon in den Jahrhunderten zuvor hing die Historie des Ortes eng mit der Mainzer Geschichte zusammen – in schönen wie in schweren Zeiten. Eine Ausstellung in der Laubenheimer Ortsverwaltung zeigt zwischen März und Juli die Geschichte des Ortes unter dem Titel „Von der Steinzeit bis zu den Anfängen des Dorfes Laubenheim“.

## Programm im Jubiläumsjahr 2023

Auch zu zahlreichen weiteren öffentlichen Veranstaltungen sind alle Interessierten eingeladen mitzufeiern und sich zu informieren. So bietet ein historischer Rundgang am 28. Mai viel Wissenswertes. Ab 15.30 Uhr können Besucher:innen vom Markt aus auf den Spuren des frühen Laubenheims wandeln und sich danach mit Jubiläumswein der Winzer:innen stärken. Am Röhrbrunnen vor dem Wiegehäuschen kann dieser gute Tropfen kostenfrei probiert werden. Weitere Anlässe, um miteinander anzustoßen, sind traditionelle Feste wie das Reblütenfest im Juli oder die Kerb im September.





Naturschutzgebiet Laubheimer Ried

Gelegenheiten zu netten Begegnungen bei guter Unterhaltung bieten auch Konzerte oder Aufführungen der Jubiläumsposse mit Klaus Schmitt und Petra Behringer. Sportlich geht es zu beim großen Fußballfest am 30. April oder bei „Feiern hoch 3“ am 13. und 14. Mai, einem Familienfest mit Angeboten des Turn- und des Tennisvereins. An diesem Sonntag wird auch eine Führung durch das Ried angeboten. In diesem Naturschutzgebiet mit Wiesen, Gräben und Teichen gibt es eine besondere Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken, die sich im Laufe der Jahrhunderte gebildet hat. Auch Störche sind dort heimisch. Welche Motive wohl das große Wandgemälde zieren werden, das am Ortseingang entstehen soll? Dies bleibt eine Überraschung, bis das Bild voraussichtlich im Juni offiziell vorgestellt wird.

Am besten tragen Sie sich auch schon das Festwochenende vom 16. bis 18. Juni in Ihren Kalender ein: Es erwartet Sie ein Mittelaltermarkt, Bühnenprogramm im Laubheimer Park und ein großer Festzug durch den Ort. Mitgestaltet wird der Umzug von vielen Vereinen, Institutionen, Initiativen sowie Grundschulen, Kindergärten und Musikgruppen. Neben kleinen und großen Gästen sind weitere helfende Hände und Spenden willkommen für ein gelungenes Festjahr. Für die Hoffnung auf eine gute Zukunft steht symbolisch ein Jubiläumsbaum. Er soll im Park gepflanzt werden, wachsen und Früchte tragen.



Rebblütenfest im romantischen Park



Aktives Vereinsleben in Laubenheim



## Schauspielkunst und große Gefühle

Auch in der zweiten Hälfte der Spielzeit bietet das Staatstheater spannende Stücke und Premieren – ob Tanz, Oper oder Schauspiel.

Mit gleich fünf Erstaufführungen kommen Opern-Fans voll auf ihre Kosten. Darunter sind **„Le Villi/Pagliacci“**, **„Salome“**, **„Miss Donnithorne’s Maggot/Eight Songs for a Mad King“** oder auch **„L’Angelica“**, eine Opernrarität aus dem 18. Jahrhundert. Ein besonderes Erlebnis verspricht die Uraufführung von **„Im Dickicht“** zu werden: Auf Grundlage der Erzählungen des japanischen Autors Ryūnosuke Akutagawa schuf die deutsche Komponistin Isabel Mundry ein Stück, das Zeugenschaft und Erinnerung unter die Lupe nimmt. Weiterhin bleiben **„Così fan tutte“** und **„Sweeney Todd“** auf dem Spielplan; **„Nabucco“** wird wieder mit aufgenommen.

Dazu gibt es monatlich Sinfoniekonzerte mit unterschiedlichen Werken – wie etwa einem Konzert von Sergej Rachmaninow, Harfen-Konzerten oder einer schottischen Fantasie.

Große Gefühle können Besucher:innen auch im Schauspiel erwarten. **„Anna Karenina“**, der Klassiker von Leo

Tolstoi, bleibt im Programm. **„Die Physiker“**, **„Die bitteren Tränen der Petra von Kant“**, **„Mutter Courage und ihre Kinder“** und **„Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“** werden erneut auf die Bühne gebracht. Dazu gibt es sechs Premieren, darunter **„Der kleine Horrorladen“**, **„Das wirkliche Leben“**, **„Der Menschenfeind“** oder **„Platonow“**. Ein Stück für die Kleinen und Großen ist **„Oma Monika – was war?“**, das sich aus einer kindlichen Perspektive mit Demenz beschäftigt. **„Transit“**, nach dem teilweise autobiographischen Roman von Anna Seghers, erzählt dagegen von einem KZ-Flüchtling, der seinen (Lebens-)Weg sucht.

**„Welcome Everybody“** heißt es bei Pierre Regal: Mit Humor und Finesse kreierte er ein Tanz-Stück über die Magie des Theaters und den Respekt gegenüber Dingen und Menschen.

Abseits des regulären Spielplans erwarten Sie aber noch weitere Höhepunkte! So etwa das tanzmainz Festival vom 8. bis 18. März oder das Komponistenporträt im April. Zu guter Letzt erfreut auch wieder die Opernacht am 23. Juli als Abschluss der Spielzeit: Ein Potpourri berühmter Stücke entführt im Schatten des Doms in die Welt der Oper.

[www.staatstheater-mainz.de](http://www.staatstheater-mainz.de)



# Neues Format einer Kunst- und Kulturnacht

## Mainzer Initiative „PART“ vernetzt Galerien und Ateliers

Inspiziert von den gallery & studio crawls anderer Städte hat das junge und kreative Team von „PART“ Nächte der Kunst und Kultur ins Leben gerufen. Am letzten Donnerstag im Monat öffnen dann für einen Abend Galerien, Ateliers und Pop-Ups von 18 bis 22 Uhr ihre Türen. Die Initiative „PART“ veröffentlicht für jedes Event auf ihrer Website und ihrem Instagram-Account eine Online-Karte mit den aktuell beteiligten Veranstaltungen. So können sich alle Interessierten individuell ihre Route für den jeweiligen Abend zusammenstellen.

Wichtig ist dem fünfzehnköpfigen Team nicht nur, die bestehende Kunstszene weiter zu verknüpfen, sondern auch neue Leute für Kunst und kulturelle Inhalte zu begeistern. Galeristin Annette Emde aus der Richard-Wagner-Straße ist schon seit der ersten Stunde im Juni 2022 begeistert dabei. Sie sieht in diesem Format eine Chance, Hemmschwellen im Kunstbereich abzubauen. Auch ganz unkonventionelle Begegnungsorte der Mainzer Kultur- und Kunstszene sind bei „PART“ willkommen. So präsentieren Alexandra Koch und Burkhard Rosskoth Filme mit verschiedenen Künstler:innen in ihrem Van. Mit ihrem Art-Label gelingt es ihnen, in ungezwungener und persönlicher Atmosphäre, Kunst einfacher zugänglich und sichtbar zu machen.

„PART“-Mitgründerin Malin Liv Günther möchte mit dieser Initiative vor allem ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst zeigen. So kombinierte die Tätowiererin und Illustratorin Cilia Palotas in den neuen Räumlichkeiten des „Muna-Kollektivs“ in der Gaustraße feinzisierte Schwarz-Weiß-Zeichnungen mit grafischen Schriftzügen. Neben der Begegnung mit ganz anderen Formen der Kunst ist der Reiz der Kulturnacht gleichermaßen auch die Entdeckung bisher unbekannter Locations. Die Grafikdesignerin Katharina Pischedda vom „Muna-Kollektiv“ brachte sich im November erstmals mit ihrem Ausstellungsraum in der Gaustraße ein, der künftig auch als Begegnungsstätte für Workshops und Konzerte genutzt werden soll. Für die „Atelieregemeinschaft Schießgartenstraße“ mit Sandra Heinz, Christiane Schauder und Nicolaus Wer-

ner war die Teilnahme bei der letzten „PART“ eine Premiere. Mit ihrer Beteiligung konnten sie sich ein völlig neues Publikum erschließen. Innerhalb weniger Stunden besuchten mehr als 200 Gäste – vorwiegend im Alter zwischen 20 und 30 Jahren – ihre Ateliers.

Wenn in der Kunst- und Kulturnacht um 22 Uhr alle Galerien und Ateliers schließen, lädt „PART“ im Anschluss zu einem Get-together ein. Alle Kunstinteressierten dürfen sich schon freuen: Nach einer Winterpause geht „PART“ im März wieder regelmäßig an den Start.

### Kunstinitiative „PART“

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 18 bis 22 Uhr

[www.partpartpart.de](http://www.partpartpart.de)

Instagram: <https://www.instagram.com/part.mainz/>



## Was läuft in den Mainzer Museen?

Wir stellen eine kleine Auswahl an Ausstellungen zusammen, die vor allem während der Museumsnacht am 3. Juni zu unkonventionellen Zeiten zwischen 18 und 1 Uhr nachts zu sehen sein werden.

### Liniengefüge

Wer weiß heute eigentlich noch, wie die alten Kupferstecher arbeiteten? Anton Würth aus Offenbach (\*1957) ist einer der wenigen Künstler weltweit, der dieser alten und äußerst aufwändigen Technik des Kupferstichs nachgeht. Von den Meisterblättern Albrecht Dürers und Philipp Otto Runges extrahiert er Bildmomente und fügt sie in ganz neue ornamentale Zusammenhänge ein. In der Ausstellung „Liniengefüge - Anton Würth im Dialog mit Dürer und Runge“ werden im Landesmuseum Mainz die Werke Anton Würths den Alten Meistern aus deutschen Kupferstichkabinetten gegenübergestellt. (15. März bis 4. Juni 2023)

#### Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Direktion Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49 - 51

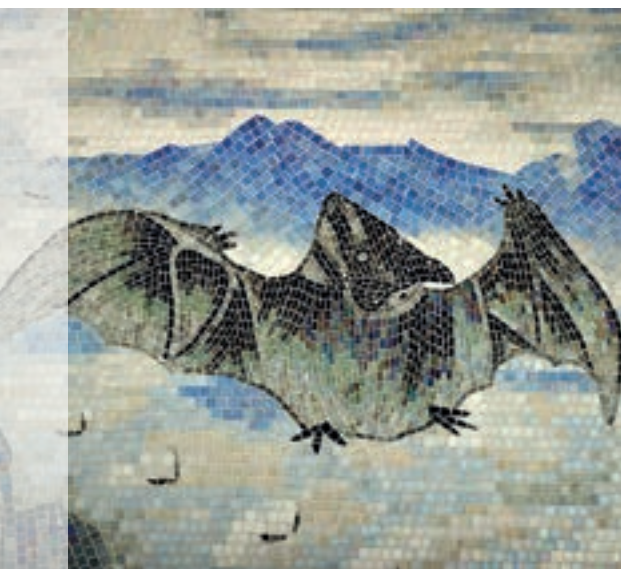
55116 Mainz

Di., 10 – 20 Uhr

Mi. – So., 10 – 17 Uhr



### „Wie ist es eine Fledermaus zu sein?“



„What is it Like to be a Bat?“ Mit diesem Zitat des Philosophen Thomas Nagel überschreibt die Kunsthalle die erste Ausstellung der Interimsleiterin Yasmin Afschar. Aktuelle internationale Künstler:innen und Künstlerkollektive von Hongkong bis Amsterdam greifen diese Metapher der Fledermaus auf, um der Realität auf den Grund zu gehen. Auch wenn die Besucher:innen noch so bemüht sind, sich in andere Bewusstseinszustände zu begeben und versuchen, mit Hilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, werden sie wohl nie wirklich erfahren, wie es sich anfühlt, eine Fledermaus zu sein!

Die Kunst setzt immer da ein, wo die Wissenschaft an ihre Grenzen stößt. Die Kunst spekuliert, hinterfragt und forscht weiter. Zu sehen ist diese spannende Ausstellung in der Kunsthalle, die im ehemaligen Maschinen- und Kesselhaus am alten Zollhafen beheimatet ist. (16. März bis 4. Juni 2023)

#### Kunsthalle

Am Zollhafen 3-5

55116 Mainz

Di., Do., Fr., 10 – 18 Uhr

Mi., 10 – 21 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen, 11 – 18 Uhr

# Aus alt mach neu

## Antike inspiriert zeitgenössische Kunst

Dort, wo während der Museumsnacht die rauschende Abschlussause im Innenhof stattfindet, ist noch eine weitere Ausstellung zu entdecken: In einem einmaligen Projekt arbeitet das Landesmuseum mit der Kunsthochschule Mainz zusammen. Studierende der Bildhauereiklasse von Sabine Groß beziehen sich bei „Kunst trifft Archäologie“ mit ihren Werken auf archäologische Exponate des Landesmuseums. Zum Teil sind es Objekte des täglichen Lebens oder aber auch luxuriöse oder gar religiös-kultische Ausstattungsgegenstände aus der Vorgeschichte und Römerzeit, die nun im fantasievollen Licht neuer künstlerischer Erzählungen ganz neue Blickwinkel und Dialoge zwischen den Epochen zulassen. (22. April bis 18. Juni 2023)



*Umberto Eco an der Gutenberg-Press*

## Hoher Besuch in Mainz Hotspot Gutenberg-Museum

Bevor das Gutenberg-Museum Ende des Jahres seine Pforten schließt, um Platz für den Neubau zu machen, wirft das Museum einen Blick zurück: Denn in den 75 Jahren seines Bestehens hat das Land Rheinland-Pfalz zahlreiche nationale und internationale Persönlichkeiten als Gäste begrüßen dürfen.

Viele der prominenten Gäste haben dabei auch die Gelegenheit wahrgenommen, das Gutenberg-Museum zu besuchen, das als eines der ältesten Buch- und Druckmuseen der Welt am Geburtsort von Johannes Gutenberg einen besonderen Stellenwert genießt. (30. Nov. 2022 bis 4. Juni 2023)

## Stadtdruckerin Veronika Weingärtner

Ab 25. Mai 2023 zeigt die ehemalige Mainzer Stadtdruckerin Veronika Weingärtner (2020 bis 2021) erstmals in einer Ausstellung ihre aktuellen Arbeiten, die sie zum Teil eigens für diese Schau angefertigt hat. In ihren Druckgrafiken experimentiert die Künstlerin mit Überlagerungen von Rastern und Strukturen, sodass einmalige, vor allem farbenfrohe Collagen entstehen. Seit 1988 verleiht die Landeshauptstadt alle zwei Jahre den Stadtdrucker-Preis im Gutenberg-Museum, mit dem Künstler:innen aus dem Bereich Grafik, Pressendruck und Typografie geehrt werden, die sich in besonderem Maße um die Weiterentwicklung verschiedener Aspekte der Druckgrafik verdient gemacht haben.

### Gutenberg-Museum

Liebfrauenplatz 5  
55116 Mainz  
Di. – Sa. 9 – 17 Uhr  
So. 11 – 17 Uhr



Best Of  
Wine Tourism

by GREAT WINE CAPITALS  
THE AWARD OF EXCELLENCE

GALA

27.10.2022



Große GWC-Gala mit den frisch gekürten Preisträger:innen 2023



# Great Wine Capitals

## Mainz und Rheinhessen sind 15 Jahre dabei!

Great Wine Capitals – das sind die Weinhauptstädte der Welt mit ihren Weinregionen. Die Initiative ging bereits 1999 von Bordeaux aus. Heute gehören insgesamt elf Städte zu dem internationalen Netzwerk, quer über den Globus verteilt von San Francisco über Mendoza und Kapstadt bis zu Verona und Adelaide. Seit 15 Jahren zählt auch Mainz mit Rheinhessen dazu!

### Weintouristische Angebote

Great Wine – was? Zugegeben, der Name ist etwas sperrig. In erster Linie handelt es sich um ein Marketingnetzwerk. Im Fokus: attraktive touristische Angebote. Wie können der Wein der Region und die zugehörige Stadt zu einem Erlebnis werden?

### Erlesene Weinerlebnisse

Um dies zu fördern und die Kreativität der Betriebe zu würdigen, verleihen die Great Wine Capitals seit 20 Jahren die Best Of Wine Tourism-Awards. Also die weintouristischen Oscars! Und das in allen elf Weinhauptstädten in sieben Kategorien – von „Weingastronomie“ über „Kunst und Kultur“ bis zu „Weintouristischen Erlebnissen“.

In Mainz | Rheinhessen sind es inzwischen über 80 Weingüter, Hotels, Restaurants, Initiativen und mehr, die den (Kurz-)Urlaub zu einem Erlebnis machen. An den zahlreichen Weinständen und Weinevents der Mainzer Winzer sowie des Weinsalons Rheinhessen kommen Einheimische wie Gäste gleichermaßen in den Genuss rheinhessischen Weins, und das oft mitten in Mainz. In der Region sorgen Weinsafaris, Wein-Escape Rooms, Wein-Spas und viele weitere kreative Angebote für ausgezeichnete Abwechslung.

Great Wine Capital Mainz und Rheinhessen erschmecken – vom 19. bis zum 21. Mai 2023 beim zweiten Mainzer WeinUfer!

[www.mainzer-weinufer.de](http://www.mainzer-weinufer.de)

Kompakt und informativ ist der Weinführer Mainz | Rheinhessen mit allen Best Of-Adressen. Wissenswertes rund um den rheinhessischen Wein, einige Weinfeste und die Adressen von Mainzer Weinstuben runden das Angebot ab. Erhältlich ist er im mainz STORE am Markt und online

[www.mainz.de/weinerlebnis](http://www.mainz.de/weinerlebnis)

# Die Preisträger:innen 2023

## Rheingrün Hofgarten, Westhofen Architektur, Parks und Gärten – nationaler und globaler Award

Im Rheingrün Hofgarten können Sie in historisch-bildhaften Räumlichkeiten Kunst, Kultur und Menschen erleben! Genießen Sie dazu im zauberhaften Garten rheinhessischen Wein.

[www.rheingruen.blogspot.com](http://www.rheingruen.blogspot.com)

## Winzerkeller Ingelheim, Ingelheim Kunst und Kultur

Tauchen Sie ein – in mehr als 120 Jahre Weinbaugeschichte und erfahren Sie auf multimediale Weise in der neuen Dauerausstellung mehr über den Winzerkeller und die ehemalige Winzergenossenschaft.

[www.ingelheimer-winzerkeller.de](http://www.ingelheimer-winzerkeller.de)

## Mainzer Kultouren, Rheinhessen Innovative Weintourismus-Erlebnisse

Genießen Sie eine Fahrt im kultigen Oldtimer zu Weingütern in Rheinhessen. Unterwegs wächst Ihr Weinwissen – und Ihre „Kultouren“-Kiste füllt sich zusehends mit Weinflaschen.

[www.mainzer-kultouren.de](http://www.mainzer-kultouren.de)

## Wasem Doppelstück und Weingut Hotel, Ingelheim Unterkunft

Im Weinhotel Wasem Doppelstück haben Sie die Wahl: Das Haus „Klassik“ besticht durch modernes Design mit vielen Elementen aus dem Weinbau und einem Blick auf die Weinberge. Oder Sie übernachten im Stammhaus mit Blick in Hof und Weingarten.

[www.doppelstueck.com](http://www.doppelstueck.com)

## Zornheimer Weinstuben, Zornheim Weingastronomie

Genießen Sie die Gastfreundschaft in der Zornheimer Weinstube. Probieren Sie regionale Produkte und Gerichte, die in dem Fachwerkhaus am Zornheimer Röhrbrunnenplatz natürlich mit rheinhessischen Spitzenweinen abgerundet werden.

[www.zornheimer-weinstuben.de](http://www.zornheimer-weinstuben.de)

## Weingut Brüder Dr. Becker, Ludwigshöhe Nachhaltigkeit im Weintourismus

In dem ersten bio-zertifizierten Weingut im Verband deutscher Prädikatsweingüter (VDP) erhalten Sie bei Führungen und Weinproben Einblicke in den nachhaltigen Weintourismus und die Region Ludwigshöhe.

[www.brueder-dr-becker.de](http://www.brueder-dr-becker.de)

## MainzGuide Mainz Weintourismus-Service

Eine gute Balance aus Mainz-Wissen und Genuss zeichnen Stadtführungen mit dem MainzGuide aus. Sie starten mit einem leeren Glas, das an verschiedenen Stops mit Wein gefüllt wird.

[www.mainzguide.de](http://www.mainzguide.de)



Rheingrün Hofgarten



Winzerkeller Ingelheim



Mainzer Kultouren



Wasem Doppelstück und Weingut Hotel



Zornheimer Weinstuben



Weingut Brüder Dr. Becker



MainzGuide



# Willkommen zum 64. Jugendmaskenzug durch Mainz am 18. Februar

„Die Weltgeschichte lehrt uns eins: Rom ging vorbei, doch Mainz bleibt Mainz“ – unter diesem Motto ziehen Kitagruppen, Schulklassen, Jugendorganisationen und Musikgruppen farbenfroh kostümiert beim 64. Jugendmaskenzug am Fastnachtssamstag durch Mainz! Über zwei Kilometer lang wird der närrische Lindwurm sein. Mit von der Partie sind natürlich auch Kinderprinz Finn I. auf seiner Lok am Zugende und die Meenzer Schwellköpp.

„Der ‚Verkehrsverein Mainz‘ und die ‚Arbeitsgemeinschaft Mainzer Straßencarneval‘ als Organisatoren sind froh, dass auch die Beteiligung nach den Pandemie-Jahren wieder beachtlich ist“, findet Kurt Merkator. Er unterstützt das ehrenamtliche Vorbereitungsteam und gibt einen Vorgeschmack auf das, was zahlreiche Aktive und Gäste bei hoffentlich schönem Wetter erwartet: „Ab 14.11 Uhr werden ca. 4.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 50 Zugnummern von der Neustadt zur Schusterstraße in den Kampf gegen Mucker und Philister ziehen.“

Kinder, Eltern, engagierte Lehrer:innen und Erzieher:innen basteln, nähen, bemalen oder bauen die originellen Verkleidungen meist in Eigenregie. Eine Jury wird die besten Kostüme prämiieren. Insgesamt 12.000 Euro Preisgeld stehen dafür bereit, verrät Kurt Merkator und gerät ins Schwärmen: „Der Jugendmaskenzug sieht sich als Trainingslager für zukünftige Närrinnen und Narren, als Narrenschule und Sprungbrett in die große Fassenacht.“ Auch Fastnachtsgrößen wie Seppel Glückert, Thomas Neger, Oliver Wiesmann oder die Brüder Mundo begannen ihre närrische Karriere einst als Kinderprinzen beim Jugendmaskenzug!

Alle aktuellen Informationen unter [www.jugendmaskenzug.de](http://www.jugendmaskenzug.de)

## Weitere Termine

Sonntag, 19. Februar 2023  
Mainz/Innenstadt  
**Präsentation der Motivwagen**

Sonntag, 19. Februar 2023  
Mainz-Bretzenheim  
**Bretzenheimer Fastnachtsumzug**

Sonntag, 19. Februar 2023  
Mainz-Finthen  
**Finther Zug der Lebensfreude**

Montag, 20. Februar 2023  
Mainz/Innenstadt  
**Rosenmontagszug**

Dienstag, 21. Februar 2023  
Mainz/Innenstadt  
**Kappenfahrt**

Dienstag, 21. Februar 2023  
Mainz-Drais  
**Fastnachtsumzug**

Dienstag, 21. Februar 2023  
Mainz-Mombach  
**Fastnachtsumzug am Schissmelledienstag**





## Freie Zeit? Dann nichts wie raus!

Kennt Ihr schon die „grüne Seite“ von Mainz? Ob an den Wochenenden oder in den Ferien, es gibt viel zu entdecken: Parks, Spielplätze, kleine Stadtoasen und das Rheinufer sind beliebte Ausflugsziele. Hier ein paar Tipps:

### Mainzer Zoo

Der Zoo besteht aus zwei Anlagen. Neben dem Wildpark in Gonsenheim gibt es im Mainzer Stadtpark Vogelanlagen, ein Ziegengehege und einen Flamingo-Teich. Im Wildpark könnt Ihr Rot- und Damhirsche, Mufflons, Thüringer Waldziegen, Wollschweine, Phönixhühner und viele weitere Arten beobachten. Und danach lädt der angrenzende Waldspielplatz „Am Wildpark“ zum Spielen ein!

### Volkspark

Spielen und toben nach Herzenslust könnt Ihr im Volkspark mit seinem Abenteuer- und Wasserspielplatz, einem Basketballfeld, Tischtennisplatten, einem Minigolfplatz und vielem mehr! Hingucker ist die Mini-Eisenbahn, die Kinderherzen höher schlagen lässt.

### Gonsbachtal

Der Gonsbach fließt durch die Stadtteile Finthen, Gonsenheim und Mombach. In den vergangenen Jahren wurde das Gonsbachtal in Gonsenheim renaturiert und in seinen ursprünglichen Zustand gebracht. Heimische Sträucher, Weiden, Erlen, Eschen oder Eichen wachsen hier. Eine schöne Route für einen Natur-entdecker-Spaziergang!

### Lerchenberger Teich

Am Lerchenberger Teich, auch bekannt als „Ententeich“ könnt Ihr vom Steg aus wunderbar die Tier- und Pflanzenwelt beobachten. Welche Arten sich hier wohlfühlen, erfahrt Ihr auf bebilderten Schildern direkt am Teich. Bewegungsfans können sich an den Outdoor-Fitnessgeräten auspowern!

## Forschen, Basteln, Entdecken

Für kleine Forscher:innen und alle, die es werden wollen, hat das Naturhistorische Museum spannende Angebote: Wisst Ihr schon, wie vielfältig unsere heimische Natur ist? Dann werdet zu „Naturspürnasen“! Geschichten, Experimente oder Basteleien zeigen Euch, was sich alles draußen abspielt. Jeden Monat geht es um ein anderes Tier. Im Februar steht der Igel im Mittelpunkt, dann das Braunkelchchen, der Feldhamster, die Stockente und der Esel. Wer mag, kann ein eigenes Naturspürnasen-Lexikon zum Nachblättern gestalten.

Wenn Ihr zwischen sechs und zehn Jahren alt seid und noch mehr über die Natur erfahren möchtet, könnt Ihr auch „Ferienforscher“ werden. Besonders aufregend wird es ab dem 14. März: Dann könnt Ihr Küken beim Schlüpfen zusehen!

**Naturhistorisches Museum Mainz**  
Reichklarastraße 1, 55116 Mainz  
Tel. 06131 12-2646  
[www.mainz.de/nhm](http://www.mainz.de/nhm)

# Events

## März

Freitag, 17. März, 18:30 Uhr  
**16. After-Work-Dozentenkonzert**  
Peter-Cornelius-Konservatorium  
Cornelius-Saal (3. Stock)

## April

Donnerstag, 27. April  
bis Sonntag, 30. April 2023  
**Weinfrühling auf dem Schillerplatz**  
Mainz/Innenstadt

Sonntag, 30. April 2023  
**Verkaufsoffener Frühlingssonntag**  
Mainz/Innenstadt

## Mai

Sonntag, 7. Mai 2023  
**Gutenberg-Marathon Mainz**  
Mainz/Stadtgebiet

Freitag, 19. Mai bis Sonntag, 21. Mai 2023  
**Mainzer WeinUfer**  
Mainz/Innenstadt

Freitag, 26. Mai  
bis Montag, 29. Mai 2023  
**OPEN OHR Festival**  
Mainz-Oberstadt (Zitadelle)

## Hinter die Kulissen schauen – im LEIZA

Das neue Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) bietet Räume für Wissenschaft, Labore, eine Bibliothek und ab 2024 auch ein neues Forschungsmuseum. Seien Sie beim Eröffnungswochenende am 25. und 26. März mit dabei und lernen Sie das LEIZA kennen! In den Laboren, Werkstätten und Depots wird es spannende Einblicke geben.

Mehr zum Programm auf [www.leiza.de](http://www.leiza.de)

## Gutenberg Marathon ist wieder zurück

Das Warten hat ein Ende: Nach einer dreijährigen pandemiebedingten Abstinenz können Läufer:innen endlich wieder beim 21. Gutenberg Marathon Mainz am 7. Mai 2023 an den Start gehen! Es erwartet Sie eine deutlich veränderte Strecke mit neuem Start- und Zielbereich sowie eine neue Eventlocation. Zahlreiche Musik-Hot-Spots an der Strecke werden wieder für die besondere, viel gerühmte Stimmung in Mainz sorgen, die den Lauf über all die Jahre so beliebt und einzigartig gemacht hat.

Also seien Sie dabei, wenn im Mai wieder der Startschuss fällt und der Lauf für Teilnehmende sowie Zuschauende zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Den neuen Streckenplan gibt es auf der Marathon-Webseite als PDF-Download. Laufbegeisterte können sich bis zum 19. April 2023 für die Teilnahme anmelden.

Infos und Anmeldung: [www.marathon.mainz.de](http://www.marathon.mainz.de)

# Aktueller Hinweis

Bitte informieren Sie sich zu den im Heft angekündigten Terminen und Öffnungszeiten beim jeweiligen Veranstalter hinsichtlich möglicher Änderungen.

**Wichtig:** Druckschluss für das vorliegende mainzMAGAZIN war der 10. Februar 2023.

Reinklicken lohnt sich: Viele Veranstaltungen in Mainz finden Sie online im Veranstaltungskalender auf [www.mainz.de/veranstaltungskalender](http://www.mainz.de/veranstaltungskalender)

Bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam des mainzMAGAZIN



## Mit Tabus brechen: das 49. OPEN OHR Festival

Das diesjährige Open Ohr Festival auf der Zitadelle Mainz steht unter dem Thema „Irr:relevant“ und will damit eine Plattform schaffen, offen über psychische Gesundheit zu sprechen. Wie fühle ich mich eigentlich? Ist das normal? Was ist schon normal? Normal sollte es sein, über das psychische Befinden genauso offen zu reden wie über ein gebrochenes Bein oder eine Erkältung. Deswegen lautet das Motto vom 26. bis 29. Mai 2023: Lasst uns mit Tabus rund um die Psyche brechen und Schluss mit Floskeln machen!

Auch dieses Jahr ist das Festival wieder ein Highlight für die ganze Familie: An vier Tagen erwarten die Besucher:innen interessante und aufschlussreiche Podiumsdiskussionen, Musik, Theater, Kabarett, Workshops und ein Kinderprogramm. Der Vorverkauf der Tickets läuft bereits!

Informationen zu Programm und Eintrittspreisen:  
[www.openohr.de](http://www.openohr.de)



## Juni

Samstag, 3. Juni 2023  
**Mainzer Museumsnacht**  
Mainz/Stadtgebiet

Sonntag, 4. Juni 2023  
**UNESCO Welterbetag:**  
**Wir feiern unsere Welterbestätten!**  
Mainz/Alter Jüdischer Friedhof/  
Hartenberg-Münchfeld

Mittwoch, 21. Juni 2023  
**Fête de la Musique**  
Mainz/Innenstadt

Freitag, 23. Juni  
bis Montag, 26. Juni 2023  
**Mainzer Johannisnacht**  
Mainz/Innenstadt und Rheinufer

Sonntag, 25. Juni 2023  
**Drei-Brücken-Lauf**  
Mainz/Rheinufer

Freitag 30. Juni, 18.30 Uhr  
**17. After-Work-Dozentenkonzert**  
Peter-Cornelius-Konservatorium  
Cornelius-Saal (3. Stock)

## Juli

Dienstag, 4. Juli  
bis Donnerstag, 10. August 2023  
**Mainz lebt auf seinen Plätzen**

Freitag, 21. Juli  
bis Sonntag, 30. Juli 2023  
**Mainzer Rhein-Frühling**  
Mainz/Rheinufer

Montag, 24. Juli  
bis Sonntag, 30. Juli 2023  
**Christopher-Street-Day-Woche**  
**„Sommerschwüle“**  
Mainz/Innenstadt

Mittwoch, 27. Juli 2023  
**Anerkennung als UNESCO Welterbe –**  
**die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz**  
**feiern diese Auszeichnung von 2021**  
Mainz/Alter Jüdischer Friedhof/  
Hartenberg-Münchfeld

## August

Sonntag, 30. Juli, 13.  
und 27. August 2023  
**Jazz-Picknick**  
Mainz/Volkspark

Donnerstag, 24. August  
bis Sonntag, 27. August 2023  
und Donnerstag, 31. August  
bis Sonntag, 3. September 2023  
**Mainzer Weinmarkt**  
Mainz/Stadtpark



# Laubenheimer Festwochenende mit Mittelaltermarkt

Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr 1.250 Jahre Mainz-Laubenheim ist der Mittelaltermarkt von Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni 2023. Erleben Sie alte Handwerkskunst: Schauen Sie einem Salz- und einem Seifensieder über die Schulter. Lassen Sie sich durch Gaukelspiele erfreuen, entdecken Sie handgefertigte Waren von Händler:innen aus Nah und Fern und vieles mehr! Mittelalterliche Instrumente und Kulinarisches nach Rezepturen aus dieser Zeit runden den Markt ab.

Wer Lust hat, kommt in mittelalterlicher Gewandung – und erhält damit sogar einen Rabatt.

Eintritt für „Messfremde“: 5 Euro, gewandet 3 Euro, Familien 10 bzw. 6 Euro, Personen „unter Schwertmaß“ sind frei.

Alle Laubenheimer:innen haben freien Eintritt.

# Mainzer Museumsnacht für Kulturliebhaber:innen und Nachtschwärmer:innen

Wenn Museen, Galerien und Kulturinstitutionen ihre Türen zu ungewöhnlicher Zeit öffnen und die gelbe Eule wieder fliegt – dann ist in Mainz Museumsnacht! Neben den „großen Fünf“ - Gutenberg-Museum, Naturhistorisches Museum, Dommuseum, Landesmuseum und Museum für Antike Schifffahrt – sind am 3. Juni 2023 auch mehr als 40 Galerien und junge Kulturinitiativen mit von der Partie.

Im Mittelpunkt stehen dabei künstlerische und thematische Ausstellungen, die von Aktionen, Musik und Kulinarischem eingerahmt werden. Kommen Sie mit auf einen nächtlichen Kulturspaziergang durch die Landeshauptstadt! Das ausführliche Programm finden Sie rechtzeitig auf der Webseite der Museumsnacht.

Weitere Infos: [www.museumsnacht.mainz.de](http://www.museumsnacht.mainz.de)



# Ganz Mainz in Feierlaune bei der Johannisnacht

Vom 23. bis 26. Juni 2023 wird in Mainz wieder der größte Sohn der Stadt gefeiert: Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern.

Traditionen wie das große Buchdruckergautschen, das Preisquadräteln (ein mittelalterliches Würfelspiel), der Büchermarkt, Straßenkunst, Vorführungen und Kreativaktionen des Gutenberg-Museums finden auch in diesem Jahr rund um den Johannistag wieder statt. Ob Rock, Pop, Schlager oder Kabarett – für jeden Geschmack ist beim bunten Bühnenprogramm etwas dabei!

Über die „Lu“ bummeln, auf dem Markplatz und dem Leichhof einen leckeren Wein der Mainzer Winzer genießen, über den Künstlermarkt am Rheinufer schlendern oder einen Adrenalinkick bei den Fahrgeschäften bekommen – all das macht die Mainzer Johannisnacht zu einem ganz besonderen Fest.

Infos zum Programm:  
[www.mainzer-johannisnacht.de](http://www.mainzer-johannisnacht.de)



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ

Kunstschätze aus frühester  
Siedlungszeit bis in die Moderne  
**LANDESMUSEUM MAINZ**



## SONDERAUSSTELLUNGEN

*seit 18. März 2022*

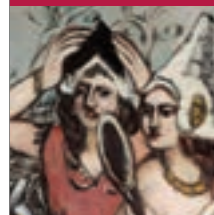
**AVREA MAGONTIA – Mainz im Mittelalter**

*15. März bis 4. Juni 2023*

**LINIENGEFÜGE – Anton Würth im Dialog  
mit Dürer und Runge**

*22. April bis 18. Juni 2023*

**KUNST TRIFFT ARCHÄOLOGIE**



[www.landmuseum-mainz.de](http://www.landmuseum-mainz.de)

Landmuseum Mainz • Große Bleiche 49–51 • 55116 Mainz



# Summer in the City 2023

Nach der pandemiebedingten Zwangspause begeisterte 2022 die beliebte Konzertreihe „Summer in the City“ wieder knapp 45.000 Besucher:innen. Auch in diesem Jahr finden die Konzerte der internationalen und nationalen Stars wieder auf den schönsten Plätzen in Mainz statt. Das Programm ist wie gewohnt hochkarätig und vielfältig: Mit Eros Ramazzotti, Alvaro Soler oder den Hollywood Vampires treten internationale Top Acts auf, aber auch nationale Künstler wie Clueso, Pietro Lombardi oder Philipp Poisel lassen die Herzen der Musikfans höher schlagen.

Information zum Programm und Tickets gibt es auf [www.summerinthecity-mainz.de](http://www.summerinthecity-mainz.de)

30. Juni

**The Hollywood Vampires** (Zitadelle)

1. Juli

**LEA** (Volkspark)

7. Juli

**Eros Ramazzotti** (Volkspark)

13. Juli

**Giovanni Zarrella und Band** (Zitadelle)

14. Juli

**Pietro Lombardi** (Zitadelle)

15. Juli

**Simply Red** (Volkspark)

21. Juli

**Alvaro Soler** (Zitadelle)

22. Juli

**Clueso** (Zitadelle)

23. Juli

**Calum Scott** (Zitadelle)

28. Juli

**Beth Hart** (Zitadelle)

30. Juli

**Philipp Poisel** (Zitadelle)





# casino lounge

bar & eventlocation  
freitag & samstag ab 19:00 uhr geöffnet



rheinstraße 59 (neben spielbank) 55116 mainz  
www.casinolounge-mainz.de

## Mainz lebt auf seinen Plätzen

Musik, Kultur, Wissenschaft und Kinderprogramm – das hält die beliebte Veranstaltungsreihe „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ auch in diesem Jahr wieder bereit. Vom 4. Juli bis 10. August 2023 feiern wir gemeinsam den Sommer!

Traditionell sind die Nachmittage den jüngeren Besucher:innen vorbehalten. Clownerie, Zauberkunst, Theater und Puppenspiel lassen nicht nur Kinderaugen leuchten. Abends kommt das erwachsene Publikum mit lokalen Künstler:innen verschiedener Genres und den Meenzer Science-Schoppe auf seine Kosten – live, umsonst und draußen auf den Plätzen der Mainzer Innenstadt!

Sechs Sommerwochen lang immer dienstags und mittwochs auf dem Karmeliterplatz, donnerstags auf dem Marktplatz. Das bunte Programm wird rechtzeitig auf der städtischen Webseite bekannt gegeben.

Informationen zum Programm:  
[www.mainz.de/mainzlebt](http://www.mainz.de/mainzlebt)

## Erlebe den mainzSTORE

Der mainz STORE ist **Tourist-Info**, **mainzgefühl-Erlebnisraum** und **Mainz-Shop** in einem. Und damit idealer Treff- & Ausgangspunkt, um unser schönes Mainz und unsere mainzgefühlige Lebensart zu erkunden.

**Komm vorbei,  
es erwartet Dich:**

Markt 17  
(Domplatz)  
55116 Mainz  
[mainz-store.com](http://mainz-store.com)



mainzgefühl-  
Experience



Tourist  
Information



Info-Vinothek &  
Weinerlebnisse



Souvenir-  
Shop



Ticket-  
verkauf



Stadt- und  
Tourenpläne

mainzSTORE  
INFO · WINE · EXPERIENCE



Gewinner

Tourismuspreis  
Rheinland-Pfalz  
Projekt des Jahres 2022



Blick ins Ladengeschäft - smow

## Die VITRINE-Galerie – ein Zuhause für Kunst in der Mainzer Innenstadt

Ein Einkaufserlebnis der besonderen Art – das bietet die „VITRINE-Galerie“ in der Klarastraße. Dort, wo sich zuvor das ehemalige Haushaltswarengeschäft „Moritz“ befand, schafft sie nun – als Ergänzung zum „Künstlerkollektiv VITRINE“ im Allianzhaus, ein Schaufensterprojekt, das 2020 während der Corona-Pandemie entstand – ein Zuhause für Kunstwerke.

Inmitten vom Charme des ehemaligen Geschäftes, zwischen 70er-Jahre Stühlen und Holzvitrinen, kann hier garantiert für jeden Geschmack und Geldbeutel ausgiebig geshoppt werden. Inhaber Thilo Weckmüller legt bei den Arbeiten der Künstler:innen, die er in seiner Galerie vertritt, besonderen Wert auf Originalität. Dementsprechend vielseitig ist das Angebot: Postkarten, Bücher, Fotografien, Gemälde, Kunsthandwerke und vieles mehr können Kunstliebhaber:innen hier ergattern. Ganz besondere Schätze sind natürlich die Mainz-Drucke.

Auf Sie warten außerdem Veranstaltungen mit einem ausgefallenen Programm, wie Lesungen, Indoor-Stadtführungen oder kleine Konzerte – ein echter Kulturtreff eben! Das nächste Highlight in dieser Reihe ist die noch bis 12. März laufende Ausstellung „Persona“. Auch hier lautet die Devise: vorbeikommen, staunen und Schätze erhaschen.

### VITRINE-Galerie

Di. – Fr., 12 – 18 Uhr  
Sa., 12 – 16 Uhr  
Klarastraße 5, 55116 Mainz  
[www.vitrine-galerie.de](http://www.vitrine-galerie.de)

## smow Store in Mainz – Designklassiker und Einrichtungsberatung

Am Rande der südlichen Altstadt gibt es seit kurzem auf der Höhe vom Holzturm das neue Einrichtungsgeschäft „smow“. Wie durch Zufall ist Storemanagerin Stefanie Seipp genau auf dieses mehrere Jahre leerstehende Geschäft gestoßen, nicht ahnend, dass gerade hier am Ende der Holzstraße gehobenes Wohnen schon längst Tradition hat.

Vielen Design-Liebhaber:innen mag „smow“ schon aus dem Online-Handel bekannt sein. Nun laden zwei Etagen mit insgesamt 440 Quadratmetern Ausstellungsfläche und einer großen Auswahl an stilvollen Möbeln zum Probe sitzen ein. Neben Designklassikern werden auch Wohnaccessoires, Designleuchten oder Teppiche angeboten. Stefanie Seipp nimmt gleichzeitig auch gerne Einzelstücke von jungen Design-Studierenden der benachbarten Hochschule mit in ihr Programm auf und platziert sie gut sichtbar in den großen Schaufenstern.

„Die zunehmende Nachfrage nach gutem Design ist in der Landeshauptstadt deutlich zu spüren“, sagt Stefanie Seipp, „gerade in den sich entwickelnden Stadtteilen, aber auch in Bingen und im rheinhessischen Umland.“ Zusammen mit ihren beiden Einrichtungsberaterinnen Kristine Brunn und Laura Hardiway ist sie deshalb oft vor Ort bei der Kundschaft und bietet dort eine umfangreiche Objektplanung zum Einrichten an, etwa von Büros und Praxen.

### smow

Mo. – Fr., 10 – 18 Uhr  
Sa., 10 – 16 Uhr  
Holzstraße 32, 55116 Mainz  
06131 617 629 0  
[mainz@smow.de](mailto:mainz@smow.de)





Schmuck und vieles mehr findet sich im Sortiment der Wohnscheune 3.0.



## Von Wohnaccessoires bis zu Schmuckstücken: Wohnscheune 3.0

Stöberstopp auf dem Weg zu St. Stephan: Auf knapp 70 Quadratmetern lädt die Wohnscheune 3.0 in der Gaustraße dazu ein, ihr breites Sortiment zu entdecken – von Porzellan über Deko und Kerzen bis hin zu Schmuck und ausgewählten Kleidungsstücken.

Vieles ist sehr individuell, so wie die in Handarbeit gefertigten Seifen und weitere Pflegeprodukte. „Unser Laden lebt von Veränderungen“, so der Inhaber Jens Zeller. „Wir nehmen immer wieder neue Produkte mit in unsere Auswahl und gestalten diese natürlich auch der Saison entsprechend.“

Für den Frühling und Sommer liegt der Fokus auf hellen und farbenfrohen Wohnideen, natürlich auch für Balkon und Garten. Ebenso präsentiert sich die ausgewählte Mode sommerlich frisch.

Dass der Jungunternehmer ein geschicktes Händchen und ein gutes Gespür für seine Kundschaft hat, beweist die Wohnscheune 3.0, die für das bereits dritte Geschäft dieser Art steht. Mit gerade mal 19 Jahren hat er 2014 die erste Wohnscheune in Gau-Algesheim eröffnet, Anfang 2022 folgte dann eine Filiale in Ingelheim und im Juli 2022 das Mainzer Geschäft.

### Wohnscheune 3.0

Mo. – Fr., 10 – 18.30 Uhr

Sa., 10 – 14 Uhr

Gaustraße 34, 55116 Mainz

Tel. 06131 6336607 | die-wohnscheune@gmx.de

[www.instagram.com/diewohnscheune](https://www.instagram.com/diewohnscheune)

## „Kollektiv Mainz“ jetzt auch in der Altstadt

Schlendern, stöbern, Schätze entdecken: In der neuen Zweigstelle von „Kollektiv Mainz“ in der Leichhofstraße in der Altstadt gibt es einen tollen Mix aus lokalen und überregionalen jungen Labels und StartUps sowie ausgefallenen Lifestyle-Marken. Viele schöne Dinge erwarten die Besucher:innen, wie zum Beispiel Papeterie, Kindersachen, Taschen, Bekleidung, Geschirr und Schmuck zum Verschenken oder selbst Behalten!

Viele der Labels kommen und/oder produzieren direkt in Mainz oder unmittelbarer Umgebung. Vor allem junge, noch eher unbekanntere Marken bekommen hier von den Eigentümerinnen Anne Sophie Sperling und Rosel Marzan die Möglichkeit, ihre Produkte und Designs im Einzelhandel zu präsentieren.

Zusätzlich zum Geschäft in der Mainzer Altstadt gibt es noch einen Conceptstore in der „Alten Feuerwache“ in der Neubrunnenstraße.

### Kollektiv Mainz

Mo. – Sa., 10 – 18 Uhr

Leichhofstraße 5, 55116 Mainz

hallo@kollektiv-mainz.de

[www.kollektiv-mainz.de](http://www.kollektiv-mainz.de)



## Genuss mit Aussicht

Erfrischende Kaltgetränke, ausgezeichnete Pizza und eine fantastische Aussicht auf unsere goldene Stadt – das alles bietet der Eulchen Brauereiausshank auf der Kupferbergterrasse. Was 2013 als eine Abschlussarbeit begann, ist nun ein fest etablierter Name in der Mainzer Brauereiszene. Das Team rund um Philip Vogel und Leonidas Lazaridis kreiert mit viel Leidenschaft stetig neue Sorten. So gibt es neben den Hauptsorten – Eulchen Helles, Pils und Märzen – auch saisonale Specials und ausgefallene Kreationen. Diese Vielfalt können Gäste bei einem Besuch probieren. Passend dazu werden Kleinigkeiten und Pizza serviert. Eulchen Bierhefe sowie frische und regionale Zutaten sorgen dabei für großen Genuss. Wer zusätzlich einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, kann dies nach vorheriger Reservierung bei einer der angebotenen Brauereiführungen tun.

In den Sommermonaten lockt zusätzlich der Brauereigarten: Die Bierbänke unter den Platanen laden dazu ein, die Feierabend-Stimmung zu genießen. Wann schauen Sie vorbei?

### Eulchen Brauereiausshank

Di. – Sa., ab 17.30 Uhr  
Kupferbergterrasse 17, 55116 Mainz  
Tel. 06131 5542002  
info@eulchen-bier.de  
[www.eulchenbier.de](http://www.eulchenbier.de)

## George – Zuhause in der Neustadt

Seit bald drei Jahren bietet das Café George einen Ort zum Entspannen und sich treiben lassen. Zentral in der Frauenlobstraße gelegen, soll es ein Stück Zuhause für alle sein.

Inspiziert durch ihre eigenen Reisen hat die Inhaberin Georgina Rippert den ehemaligen Elektroladen in der Frauenlobstraße mit viel Liebe und Blick aufs Detail hergerichtet. Die Tische zum Beispiel sind aufgearbeitete Baugerüstbohlen aus dem Keller des Hauses. Große Fenster, Pflanzen, Reiseführer und Bilder runden den industriellen Charme der Räume ab. Auch der Außenbereich lädt zum Ankommen und Genießen ein.

Frühstück wird bis 13.30 Uhr serviert, außerdem gibt es leckere Schnitten oder Kuchen – viele davon vegan. Die Getränkekarte kann sich ebenso sehen lassen: Von Kaffee über Limo zu Secco oder Weinschorle – hier kommen alle auf ihre Kosten. Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit spielen dabei eine große Rolle. So kommt die Limo aus einer kleinen Stuttgarter Fabrik, der Honig aus einer Imkerei von Freund:innen aus Baden-Baden, das Brot von Vetter aus der Altstadt.

Neben dem Alltagsgeschäft veranstaltet das George auch Workshops wie etwa Yoga oder Blumenkranzbinden. Natürlich begleitet von leckerem Essen und Getränken – wie zu Hause eben!

### George

Mo. und Mi. – So., 10 bis 17 Uhr  
Frauenlobstraße 51, 55118 Mainz  
06131 6697517  
haveacoffee@george-mainz.de  
[www.instagram.com/george.mainz](http://www.instagram.com/george.mainz)



## Meenz trifft Frankreich im Weinhaus Bluhm

Wer sich gerne in der Mainzer Altstadt aufhält, ist sicherlich schon einmal am „Weinhaus Bluhm“ vorbei spaziert. Das mehrfarbige Fachwerkhaus in der Badergasse schmückt den Stadtkern und ist definitiv einen Besuch wert. Meenz trifft Frankreich – diese besondere Verbindung zwischen deutschem Genuss und französischer Lebensart ermöglichen die Gastronomen Murielle und Pierre Stadelmann. Das Vater-Tochter-Duo sorgt mit seinem Charme für eine familiäre Atmosphäre und einen unvergesslichen Aufenthalt im Herzen von Mainz.

Die kleine aber feine Speisekarte präsentiert ausgewählte Speisen aus deutsch-französischer Küche. Den kleinen Hunger stillen unter anderem der „Meenzer Handkäs mit Musique“ oder auch die „Escargots“ (Schnecken), eine typisch französische Feinkost. Wer Lust auf noch mehr kulinarische Spezialitäten hat, kann zwischen vier Hauptspeisen wählen, „Murielles saftiger Hackbraten“ oder etwa „Bluhms Tatar“ sorgen für ein außerordentliches Geschmackserlebnis. Als süßer Abschluss können sich die Gäste von dem „Dessert Duo“, dem „Dessert Trio“ oder dem begehrten „Schokoladensoufflé“ verzaubern

lassen. Langweilig wird es im Weinhaus definitiv nicht: Je nach Saison beinhaltet die Wochenkarte stets neue Variationen von vielfältigen Gerichten.

Weinliebhaber:innen können unter anderem zwischen rheinhessischen Weißweinen und französischen Rotweinen wählen. Die Stadelmanns achten bei der Wahl der Weine auf jedes geschmackliche Detail, so sind Besuche bei regionalen Winzer:innen gang und gäbe.

Einen Besuch im Weinhaus Bluhm sollten Sie sich zu keiner Jahreszeit entgehen lassen! Bei wärmeren Temperaturen steht neben der gemütlichen Stube auch die idyllische Terrasse offen. Es erwartet Sie ein perfektes Ambiente mit leckerem Essen, netten Leuten und hervorragendem Wein. Murielle und Pierre bringen einen Hauch Frankreich in unsere Landeshauptstadt und bewirken mit ihrer detailgetreuen Art, dass sich alle wie zu Hause fühlen.

### Weinhaus Bluhm

Di. – Fr., ab 17.30 Uhr, Sa., ab 15.30 Uhr

Badergasse 1, 55116 Mainz

06131 4906343

weinhaus-bluhm@gmx.de

[www.weinhaus-bluhm.de](http://www.weinhaus-bluhm.de)

# JAMBON DE MAYENCE

*Der berühmte „Meenzer Schinke“  
mit dem einzigartigen Geschmack*

*Walz* Metzgerei | Catering  
seit 1824

Schönbergstraße 2, 55120 Mainz, Telefon: 06131 683294  
Traditionelle, hausgemachte Qualität aus Mainz  
[www.metzger-walz.de](http://www.metzger-walz.de)



## Geschichte, Architektur und Flair



*In prachtvollen Rottönen: die Fassade des Traditionshauses Kupferberg*

### 1 Fastnachtsbrunnen – Osteiner Hof – Bassenheimer Hof

Der Rundgang beginnt auf dem Schillerplatz vor dem Fastnachtsbrunnen. Er ist für alle echten „Meenzer“ von existenzieller Bedeutung, denn jedes Jahr am 11.11. wird hier die närrische fünfte Jahreszeit ausgerufen. Der hohe bronzene Narrenturm (1967) von Blasius Spreng wird von rund 200 Symbol- und Phantasiefiguren der Mainzer Fastnacht bevölkert.

Der Osteiner Hof, gegenüber vom Brunnen, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts als Familienpalais für den Kurfürsten Johann Friedrich Karl von Ostein gebaut. Seitlich davon erstreckt sich der Bassenheimer Hof. Er wurde als Witwenpalais um 1750 für die Schwester des Kurfürsten gebaut und ist heute Sitz des Innenministeriums.

Weiter geht es nun die Emmerich-Josef-Straße entlang, hinauf zu den Terrassen des Kästrich-Viertels.

### 2 Kästrich – Kupferbergterrassen – Kupferberg-Museum – Gaustraße

Von dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Blick über die Mainzer Innenstadt. Der Kästrich war Standort des römischen Legionslagers, später wurden hier Weinreben angebaut. Führungen und Sektproben in den Kellern des ehemaligen Sekthauses Kupferberg gehen der Geschichte des perlenden Weins auf den Grund. Das Kupferberg-Museum beherbergt gelungene Beispiele von Werbegrafik aus über 100 Jahren Marketinggeschichte für die Sektmарke Kupferberg.

Spazieren Sie nun über die Mathildenstraße zur Gaustraße. (Der Übergang ist nicht barrierefrei. Wer mit Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen unterwegs ist, sollte den Weg über die Martinsstraße und den Kästrich nehmen.) In der Gaustraße – auch das Montmartre von Mainz genannt – finden Sie die junge Mainzer Szene mit trendigen Cafés, Bars, Restaurants und Vinotheken sowie Galerien und Geschäften. Von hier aus blicken Sie bereits auf die berühmte gotische Hallenkirche St. Stephan mit den neun Glasfenstern von Marc Chagall.

### 3 St. Stephan – Chagall-Fenster

St. Stephan – den ursprünglichen Bau gründete Erzbischof Willigis im Jahr 990 – wurde im Laufe der Geschichte mehrfach schwer beschädigt. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche durch Bombenangriffe fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau und die Restaurierung brachten zugleich ihre Neubelebung. Ab 1978 schuf der aus Weißrussland stammende und später in Südfrankreich lebende Künstler Marc Chagall (1887 – 1985) als Zeichen jüdisch-christlicher Verbundenheit die weltberühmten Kirchenfenster, die die Bibelgeschichte erzählen. Mehr als 200.000 Touristen aus der ganzen Welt pilgern jährlich hinauf auf den Stephansberg, um die in Blautönen leuchtenden Glasfenster Chagalls zu bewundern.

Folgen Sie der Stefansstraße, die um die Kirche führt, dann gelangen Sie auf den Eisgrubweg. Von hier ist es über den Zitadellenweg nicht mehr weit bis zur Festung auf dem Jakobsberg, der Mainzer Zitadelle.

### 4 Mainzer Zitadelle – Drususstein – Stadthistorisches Museum – Römisches Theater

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster besiedelt. Ab 1620 verband man den Hügel mit der Stadtbefestigung. Die damals fünfeckige Wehranlage wurde im Zuge des Festungsbaus nach französischer Bauart unter Kurfürst Johann Philipp von Schönborn zur über der Stadt thronenden Zitadelle, wie wir sie heute kennen.

Dort ist auch das 20 Meter hohe Ehrenmal für den römischen Feldherrn Drusus zu bestaunen, das 9. v. Chr. errichtet wurde. Die Zitadelle beherbergt in ihren Mauern überdies das Stadthistorische Museum.

Unterhalb der Zitadelle am Bahnhof präsentiert sich ein weiteres Zeugnis römischen Lebens: die Ruinen eines antiken Bühnentheaters von gigantischen Ausmaßen, das einst größte nördlich der Alpen.

Den Zitadellenweg zurück gelangen Sie über die Windmühlenstraße und die Holzhofstraße in die Jakobsbergstraße. An Weinstuben vorbei geht es zum „Graben“.



**S** Startpunkt des Rundgangs

**E** Endpunkt des Rundgangs

Dauer: 2 – 3 Stunden

## 5 Kapuzinerstraße – St. Ignaz – Kulturzentrum Mainz (KUZ)

Biegen Sie nun rechterhand in die Kapuzinerstraße. Die gepflasterte und von Altbauten gesäumte Straße ist heute Denkmalzone. Die Geschichte der Kapuzinerstraße begann in der mittelalterlichen Fischer-Vorstadt Selenhofen, die im 13. Jahrhundert durch eine entsprechende Ummauerung in das eigentliche Stadtgebiet einbezogen wurde.

Prägender Bestandteil der Denkmalzone ist die Ignazkirche, deren monumentale Kirchenfassade bereits vom Graben aus ins Auge springt. Sie ist versehen mit Sandsteinfiguren, unter anderem der des Kirchenpatrons und Märtyrers St. Ignatius von Antiochien. Zwischen 1763 und 1774 wurde die Kirche nach Plänen von Johann Peter Jäger errichtet, und zwar anstelle der Pfarrkirche des Ignaz-Viertels, die bis 1763 an gleicher Stelle stand.

Am Ende der Kapuzinerstraße angekommen geht es linkerhand in die Dagobertstraße, die die Rheinstraße überquert. Nach kurzer Zeit taucht rechterhand ein denkmalgeschütztes Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert auf – das Kulturzentrum Mainz. Nach Sanierungsarbeiten 2019 wiedereröffnet ist es eine wichtige Stätte der jungen Mainzer Kultur, in der Konzerte, Theateraufführungen und Partys stattfinden.



## 6 Malakoff-Terrasse – Rheinufer – Theodor-Heuss-Brücke

Weiter geht es mit Blick auf den Rhein über die Malakoff-Terrasse. Im Frühjahr und Sommer laden hier breite Treppenstufen und ein Biergarten dazu ein, das Leben am Fluss zu genießen. Am Ufer pulsiert aber immer das Leben: Läufer:innen, Radfahrer:innen und Spaziergänger:innen sind unterwegs und die Grünflächen eignen sich an sonnigen Tagen zum Picknick. Von der Uferpromenade aus ist in der Ferne die Theodor-Heuss-Brücke zu sehen – eine der schönsten Rheinbrücken, die Mainz und Wiesbaden miteinander verbindet. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, galt die 550 Meter lange Brücke mit ihrer damals hochmodernen Stahlkonstruktion als Wunderwerk der Technik.

## 7 Holztor – Holzturm – Kappelhofgasse

Am „Fort Malakoff“ als Teil der preußischen Festungsmauern geht es weiter hinter dem Templertor durch die Grünanlage parallel zur Uferstraße. Hier beginnt die „Rheinufergalerie“. Zwischen Templertor und Fischtorplatz säumen insgesamt neun plastische Arbeiten aus fünf Jahrzehnten die Uferpromenade.

Auf der Höhe des Holzturms überqueren Sie erneut die Rheinstraße. Der mittelalterliche Turm hat sein heutiges Erscheinungsbild aus dem beginnenden 15. Jahrhundert. Namensgebend für den Stadtturm war der in der Nähe am Rhein liegende Holzstapelplatz der Stadt.

Hinter dem Holzturm geht es rechts in die Schlossergasse und kurz darauf links in die schmale Kappelhofgasse. Der Leininger Hof, die Hausnummer 2, ist ein früherer Stadthof der Leininger Grafen. Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Links durch die Weintorstraße gelangen Sie zum Hopfengarten und damit an den Anfang der historischen Augustinerstraße, die Flaniermeile der Mainzer Altstadt.



**Ihr Wohlfühl-Hotel im Herzen von Mainz**

**Komfortabel Übernachten**

in 103 modernen Zimmern im Mid-Century-Stil.  
Bestlage zwischen Altstadt und Hauptbahnhof

Wir bieten die passenden Angebote für einen  
Städtetrip oder Kurzurlaub!

**Reservierungs-Hotline: 06131-97 10 70**

Ihr charmantes Mercure-Team freut sich auf Sie!



Kaiserstraße 7, 55116 Mainz  
[hb829@accor.com](mailto:hb829@accor.com)  
[all.accor.com](http://all.accor.com)

## 8 Altstadt: Augustinerstraße – Augustinerkirche – Kirschgarten

Die malerische Augustinerstraße war bis ins 17. Jahrhundert hinein die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. Heute finden sich hier viele kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants und Weinstuben. Inmitten der regen Betriebsamkeit und eingegliedert in die Häuserfront ragt die prachtvolle Barockfassade der Augustinerkirche (1768 – 1776) empor. Im schönen Inneren der sanierten Augustinerkirche gibt die Deckenausmalung Einblicke in das Leben des Heiligen Augustinus sowie in die Geschichte des Bettelordens. Im Gegensatz zu vielen anderen Mainzer Kirchen hat die Augustinerkirche den Krieg unbeschadet überstanden.

Links der Flaniermeile liegt der Kirschgarten mit seinen Fachwerkhäusern, den ältesten der Stadt, und dem Marienbrunnen. Schlendern Sie gemütlich die Augustinerstraße entlang über den Leichhof in Richtung Dom.

## 9 Höfchen – Markt – Dom

Das Höfchen, der erste der drei Domplätze, wurde nach dem Hof des Bischofs am Dom benannt. Bis zum 15. Jahrhundert stand hier die Residenz der Mainzer Erzbischöfe. Der Platz war ursprünglich von Mauern umgeben und durch zwei Tore zugänglich. Geradeaus kommen Sie zum Markt, dem Herz des städtischen Lebens. Der Platz wird links von den Markthäusern und rechts von den Domhäusern eingerahmt. In der Mitte des Marktplatzes steht seit dem 1.000-jährigen Domjubiläum 1975 die Heunensäule.



Direkt am Markt erhebt sich der Dom. Er wurde ab 975 unter Erzbischof Willigis erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Brände, Zerstörungen und Wiederaufbauten erlebt. Neben den Grabdenkmälern der Erzbischöfe im Innern sind vor allem die romanische Gotthard-Kapelle und der spätgotische Kreuzgang hervorzuheben. In den Kapitelbauten und im Kreuzgang befindet sich heute das Dom- und Diözesanmuseum mit Kunstwerken aus zwei Jahrtausenden Mainzer Kirchengeschichte.

## 10 Liebfrauenplatz – Palais zum Römischen Kaiser – Gutenberg- Museum

Der Liebfrauenplatz, der größte der drei Domplätze, ist nach der Liebfrauenkirche benannt, die bis zu ihrer schweren Zerstörung 1793 und dem darauffolgenden Abriss vor der Ostapsis des Doms stand.

An der Nordseite des Platzes befindet sich das Palais der Spätrenaissance „Zum Römischen Kaiser“. Es wurde 1653 nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes und reichstes Bürgerhaus erbaut. Seit 1962 ist in diesem Palais und in seinen angrenzenden Neubauten das weltberühmte Gutenberg-Museum untergebracht.

Durch die Rotekopfgasse und die Rentengasse gelangen Sie an die Rheinstraße/Rathausbrücke. Hier führen Treppen und ein Aufzug hinauf zum Einkaufszentrum „Am Brand“.



Schottstraße 1 - 5 · 55116 Mainz  
Tel.: 0 61 31 - 960 11 - 0 · Fax: 0 61 31 - 96 011-550  
Internet: [www.hotel-koenigshof-mainz.de](http://www.hotel-koenigshof-mainz.de)  
e-mail: [reservierung@hotel-koenigshof-mainz.de](mailto:reservierung@hotel-koenigshof-mainz.de)



## LUCKY LADY'S NIGHT

Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr

Begrüßungsgetränk, Rubbellos,  
Automatenturnier mit  
attraktiven Gewinnen

Weitere Infos [www.spielbank-mainz.de](http://www.spielbank-mainz.de)



**SPIELBANK  
MAINZ**

Eintritt ab 18 Jahren nach Vorlage eines gültigen Personalausweises. Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen zum verantwortungsbewussten Spielen finden Sie unter [www.spielbank-mainz.de](http://www.spielbank-mainz.de) und [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)



*Johannes Gutenberg hat das Mainzer Staatstheater fest im Blick.*

## 11 Einkaufszentrum „Am Brand“

Zwischen Markt, Rathaus und Rheingoldhalle gelegen, wird hier eine Vielzahl an Geschäften geboten: ob Textilhäuser, Elektrofachmärkte, Schuhgeschäfte oder Buchhandlungen.

## 12 Markt auf den Domplätzen

Vom Brand aus führt der Einkaufsbummel zum Markt zurück. Im mainz STORE findet man Infomaterial über die Landeshauptstadt Mainz sowie das ein oder andere Geschenk im reichhaltigen Angebot des Souvenir-Shops. Zur Adventszeit lockt der Mainzer Weihnachtsmarkt zahlreiche Gäste auf die lichterüberstrahlten Domplätze. Der Weihnachtsmarkt hat bereits eine über 200-jährige Tradition. Der Wochenmarkt auf den drei Domplätzen, jeden Dienstag, Freitag und Samstag, ist eines der Highlights des städtischen Lebens. Frisches Obst und Gemüse, Spezialitäten aus heimischer und internationaler Produktion, Kräuter, Wein, Fleisch, Eier, eigentlich alles, was das Herz eines Feinschmeckers höher schlagen lässt, sind hier frisch zu erwerben. Und das alles in einer einmaligen Atmosphäre, im Schatten des 1.000-jährigen Martinsdoms. Immer samstags findet hier auf dem benachbarten Liebfrauenplatz von März bis November das Marktfrühstück der Mainzer Winzer:innen statt, ein Kulttreff für Weinliebhaber:innen in der Apsis der ehemaligen Liebfrauenkirche. Am Markt vorbei geht es zur Ludwigsstraße und zum Staatstheater.

## 13 Staatstheater – Gutenbergplatz – Ludwigsstraße

Das zentral am Gutenbergplatz gelegene Mainzer Staatstheater wurde zwischen 1829 und 1833 durch den Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Zum Staatstheater gehören die Spielstätten Großes und Kleines Haus, die Studiospielstätte Glashaus hoch über dem historischen Mollerbau sowie das U17, das sich vor allem an ein junges Publikum richtet. Das Angebot umfasst Opern, Konzerte, Ballettaufführungen, Schauspiele, Weihnachtsmärchen und die Mainzer Fastnachtssposse. Direkt vor dem Staatstheater befindet sich der städtebaulich bedeutende Gutenbergplatz mit dem 1837 von Bertel Thorvaldsen errichteten Gutenberg-Denkmal.

Die Ludwigsstraße, auch Lu genannt, ist neben der Kaiserstraße und der Großen Bleiche eine der Hauptachsen der Stadt hin zum Rhein. Hier führt zur Fastnachtszeit der berühmte Mainzer Rosenmontagszug entlang. Am Ende der Ludwigsstraße gelangen Sie wieder zum Fastnachtsbrunnen und somit zum Ende des Rundgangs.





## Mainzer Fastnachtsmuseum am Schillerplatz

Wird in Mainz besonders ausgelassen gesungen und gelacht, weiß man – es ist wieder „Fassenacht“! Im Mainzer Fastnachtsmuseum begegnet man diesem Lebensgefühl auch außerhalb der fünften Jahreszeit: Seit 2004 im historischen Proviant-Magazin (Eingang über Münsterstraße), wird hier die Mainzer Fastnachtstradition lebendig gehalten und an die „nährische“ Geschichte erinnert. Neben den typischen Narrenkappen und Kostümen, Zugplakettchen, Gardeuniformen, Orden, Zepter und Schwellköpp gibt es auch Texte, Liederhefte, Fotos und Videomaterial zu bestaunen.

Ganz aktuell ist seit dem 4. Februar 2023 die Sonderausstellung „Margit Sponheimer“ zu sehen, die der Mainzer Fastnachtsikone zum 80. Geburtstag gewidmet ist und Lust auf Singen, Schunkeln und Spaß haben macht. Außerdem im Programm: „Dienstags im Museum“ mit verschiedenen Abendveranstaltungen (März/April und nach den Sommerferien) und spielerisch-spannende Kinderführungen, unter anderem für Schulklassen.

Weitere Informationen: [www.mainzer-fastnachtsmuseum.de](http://www.mainzer-fastnachtsmuseum.de)



## Kulturspaziergang

### St. Stephan Kreuzgang, Glockenturm und Chagallfenster

Auf der einst höchsten Erhebung der Stadt wurde St. Stephan in Mainz anno 990 von Erzbischof Willigis gegründet. Das heutige Gotteshaus steht auf dem ursprünglichen Grundriss und ist die älteste gotische Hallenkirche am Mittelrhein. Neben dem Kreuzgang aus dem 15. Jahrhundert mit seiner eindrucksvollen Architektur gibt es weitere Besonderheiten, etwa den 65 Meter hohen Turm mit Glockenstube und Türmerwohnung. Zudem ist St. Stephan ein Ort der Erinnerung an den Mainzer Ehrenbürger Monsignore Klaus Mayer, der im Dezember 2022 im Alter von 99 Jahren verstorben ist.



Sein Name ist verbunden mit den einzigartigen Kirchenfenstern, dem weltweit größten Glaskunstwerk Marc Chagalls. Dank seines Engagements wurde die Kirche zu einem Symbol jüdisch-christlicher Verbundenheit. Unzählige Meditationen widmete er jahrzehntelang dem sakralen Werk des berühmten Künstlers, der die Fenster von 1978 an im hohen Alter erschaffen hatte. Auch heute erfahren Gäste vor Ort mehr über die Botschaft der buntverglasten Kirchenfenster, die Hoffnung und Lebensfreude vermitteln. Wer möchte, kann sich anschließend bei Führungen von mainzplus CITYMARKETING auf einen Stadtrundgang durch die Mainzer Altstadt begeben.

Termine der Kirchen- und Stadtführungen: bis April: Freitag 13 – 15 Uhr, Mai bis Oktober: Montag und Donnerstag 13 – 15 Uhr, Treffpunkt: mainz STORE, Markt 17

Infos: [www.mainz-tourismus.com/stadtfuehrungen](http://www.mainz-tourismus.com/stadtfuehrungen)

Gruppen können sich zudem im Pfarrbüro melden und einen Termin für Kirchenführungen vereinbaren: Telefon: 06131 231640  
E-Mail: [pfarrbuero@st-stephan-mainz.de](mailto:pfarrbuero@st-stephan-mainz.de)



### Tourismus-Kontakte, Hotel-reservierungen, Prospekt-anforderungen, Ticketservice, Gästeführungen

**mainzplus CITYMARKETING GmbH**  
**mainz STORE / Tourist Information**  
 Am Markt 17  
 55116 Mainz  
 Telefon 06131 242888  
 tourist@mainzplus.com  
 www.mainz-tourismus.com

**Mainz Greeters**  
 www.mainz-greeters.de

**Geographie für Alle**  
 www.geographie-fuer-alle.de/  
 stadtfuehrung-mainz

### Veranstaltungsauskünfte, Online-Redaktion, GWC, Mainz erleben-Newsletter

**Öffentlichkeitsarbeit**  
**der Landeshauptstadt Mainz |**  
**Geschäftsstelle Great Wine**  
**Capitals, Stadthaus Große Bleiche**  
 Telefon 06131 12-2382  
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de  
 www.mainz.de  
 www.mainz.de/greatwinecapitals

### Museen

**Kunsthalle Mainz**  
 Am Zollhafen 3 – 5  
 Telefon 06131 12-6936  
 www.kunsthalle-mainz.de  
 Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr,  
 Mi., 10 – 21 Uhr,  
 Sa., So. und an Feiertagen  
 11 – 18 Uhr

**Gutenberg-Museum**  
 Liebfrauenplatz 5  
 Telefon 06131 12-2640  
 www.gutenberg-museum.de  
 Di. – Sa., 9 – 17 Uhr, So. 11 – 17 Uhr

**Druckladen des**  
**Gutenberg-Museums**  
 Eingang Seilergasse 1  
 Telefon 06131 12-2686  
 www.gutenberg-museum.de  
 Mo. – Fr., 9 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

**Landesmuseum Mainz**  
 Große Bleiche 49 – 51  
 Telefon 06131 28570  
 www.landemuseum-mainz.de  
 Di., 10 – 20 Uhr, Mi. – So., 10 – 17 Uhr

**Kupferberg-Museum**  
 Kupferbergterrasse 17 – 19  
 www.restaurant-kupferberg.de  
 Anmeldung erforderlich

**Deutsches Kabarettarchiv**  
 Neue Universitätsstraße 2  
 Telefon 06131 144730  
 www.kabarett.de  
 Mo. – Do., 10 – 17 Uhr,  
 Fr., 9 – 14.30 Uhr

**Mainzer Fastnachtstheater**  
 Proviant-Magazin (Westeingang)  
 Neue Universitätsstraße 2  
 Telefon 06131 1444071  
 www.mainzer-fastnachtstheater.de  
 Di. – So., 11 – 17 Uhr

**Naturhistorisches Museum/  
 Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz**  
 Reichklarastraße 1  
 Telefon 06131 12-2646  
 www.mainz.de/nhm  
 Di. – Fr., 10 – 17 Uhr  
 Sa., So. und an Feiertagen  
 10 – 18 Uhr

**Isis- und Mater Magna-Heiligtum**  
**Taberna archaeologica**  
 Römerpassage 1  
 Telefon 06131 6007493  
 www.roemisches-mainz.de  
 Mo. – Sa., 11 – 18 Uhr

**Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
 Domstraße 3  
 Telefon 06131 253344  
 www.dommuseum-mainz.de  
 Di. – Fr., 10 – 17 Uhr,  
 Sa., So., 11 – 18 Uhr

**Stadthistorisches Museum**  
 Zitadelle Bau D  
 Telefon 06131 629637  
 (während der Öffnungszeiten)  
 www.stadtmuseum-mainz.de  
 Fr., 14 – 17 Uhr,  
 Sa., So. 11 – 17 Uhr

### Theater und Bühnen

**Staatstheater Mainz**  
 Gutenbergplatz 7  
 Telefon 06131 2851300  
 www.staatstheater-mainz.de

**Frankfurter Hof**  
 Augustinerstraße 55  
 Telefon 06131 242914  
 www.frankfurter-hof-mainz.de

**Mainzer Kammerspiele**  
 Malakoff Passage / Rheinstraße 4E  
 Telefon 06131 225002  
 www.mainzer-kammerspiele.de

**unterhaus**  
 Münsterstraße 7  
 Telefon 06131 232120  
 www.unterhaus-mainz.de

**KUZ Kulturzentrum Mainz**  
 Dagobertstraße 20b  
 Telefon 06131 242901  
 www.kulturzentrummainz.de

### Kongresse und Tagungen

**mainzplus CITYMARKETING GmbH**  
**Mainz Congress**  
 Rheinstraße 66  
 Telefon 06131 2420  
 info@mainzplus.com  
 www.mainzplus.com



**Herausgeber:**  
 Landeshauptstadt Mainz

**Ansprechpartner:**  
**Landeshauptstadt Mainz**  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Telefon 06131 12-2382  
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

**Beiträge von:**  
 Elke Höllein, Annika Höcker,  
 Sabrina Kirchner, Jana Richter,  
 Anke Sprenger, Sophie Stelzig,  
 Nicole Weisheit-Zenz

**Auflage:**  
 10.000 im Februar 2023

**Grafik und Design:**  
 Frank Baumgart

**Verlag:**  
 LENOVerlag,  
 Hubertusstraße 1,  
 65388 Schlangenbad  
 Telefon 06123 5379930  
 cornel.leuters@lenoverlag.de

**Kartenmaterial und Pläne:**  
 Bauamt der Landeshauptstadt  
 Mainz, Kartographie

**Bildnachweise:**  
 Titelbild: Riesenrad/Landeshauptstadt Mainz, VITRINE-Galerie /Thilo Weckmüller

S. 3 (von oben nach unten) R. Krebel, Veranstalter 1.250 Jahre Laubenheim, Kultouren, Jens Zeller, Paul Brenzinger/Fastnachtstheater; S. 4 R. Krebel, S. 5 Demoulin, Anke-Kristina Schäfer; S. 6 R. Krebel, S. 7, M. Joly, Anke-Kristina Schäfer; S. 8 und S. 9 Veranstalter 1.250 Jahre Laubenheim; S. 10 Andreas Etter/Staatstheater Mainz; S. 11 Jörg Henkel, PART; S. 12 Landesmuseum Mainz, Zheng Mahler/Kunsthalle Mainz; S. 13 Landesmuseum Mainz, Gutenberg Museum Mainz; S. 14 Carsten Costard; S. 15 GWC Best Of-Preisträger 2023, S. 16 Landeshauptstadt Mainz, S. 17 Carsten Costard, nhm; S. 18/19 Niklas Herzog; S. 20/21 Landeshauptstadt Mainz, S. 22 Memo Filiz, Tobias Ortman, Mario Botta; S. 23 Landeshauptstadt Mainz; S. 24 Carsten Costard, smow; S. 25 Jens Zeller, Kollektiv Mainz; S. 26 Eulchen GmbH, Jannika Bergold; S. 27 Weinhaus Bluhm; S. 28-32 Landeshauptstadt Mainz; S. 22 Paul Brenzinger/Fastnachtstheater, Dominik Ketz/mainzplus-CITYMARKETING, S. 34 Landeshauptstadt Mainz

VILLA  
**MUSICA**

**VILLA MUSICA IM  
LANDESMUSEUM MAINZ**

**11.3. Bläserfrühling mit Mozart**

**27.5. Brahms-Serenade**

**17.6. Donauklänge**



**VVK: 061 31 / 9251 800**  
**[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)**



**Villa Musica**  
RHEINLAND-PFALZ

UNTERSTÜTZT  
KLASSIK  
IN MAINZ



**MUSEUM**

Staatstheater  
Mainz



# Der kleine Horror- laden

(Little Shop Of Horrors)

Buch und Gesangstexte von Howard Ashman

Musik von Alan Menken

Nach dem Film von Roger Corman

Drehbuch von Charles Griffith

Deutsch von Michael Kunze

ab 4.3.



[www.staatstheater-  
mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)